

Pressemitteilung

„Building Blocks Berlin – Kinder als Bauherren“

Ausstellungseröffnung in den Nordischen Botschaften

Berlin, 18. September 2012. Im Rahmen eines Familienfestes eröffnete der Schwedische Botschafter Staffan Carlsson am 9. September offiziell die Ausstellung. Fünf Schülergruppen aus verschiedenen Berliner Stadtteilen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren wurden zu Bauherren und entwarfen gemeinsam mit renommierten Architekten ihre Fantasiehäuser. Die Ausstellung „Building Blocks“ ist bis 4. November im Fellehus der Nordischen Botschaften zu sehen und wird von Führungen, Workshops zu Architektur und Stadtplanung für Kinder und Erwachsene sowie von einer Fachkonferenz begleitet. Die GESOBAU ist Partner des Projekts.

Die Debatten über eine stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Stadtplanungs- und Bauprozessen wurden durch „Building Blocks“ in ganz konkrete Taten umgesetzt: Von April bis August trafen sich die 24 Kinder und Jugendlichen mit Architekten, um gemeinsam in kleinen Gruppen über Architektur und Bauen zu sprechen und Ideen zu entwickeln. Im Anschluss interpretierten die Architekten die Wünsche und Visionen der Kinder und lieferten einen Entwurf für den Bau ihrer fünf Traumhäuser, die in den Werkhallen der NCC Deutschland in Fürstenwalde gefertigt und Stück für Stück in den Räumlichkeiten der Schwedischen Botschaft wieder zusammengefügt wurden. Dabei ging es nicht nur um das Endresultat: „Es geht um Dialog, um neue Denkansätze und Inspiration für Architektur. Schon der Prozess selbst, der ungewöhnliche Weg zu den Häusern ist Teil des Projektziels“, sagte Staffan Carlsson.

Ganz unterschiedlich sind die Häuser den jeweiligen Bedürfnissen der Heranwachsenden angepasst. Eine der teilnehmenden Schulen ist die Pankower Mendel-Grundschule, die die GESOBAU mit dem Architekturbüro Dahm Architekten & Ingenieure für das Projekt zusammenbrachte. Gemeinsam kreierten fünf Jungs aus der 5. Klasse das Haus „Jupeviniti“, das sie nach den Anfängen ihrer Vornamen benannten. Die WG wünscht sich für ihre Wohngemeinschaft einen Medienbereich mit Medientower-Brücke, einen Gemeinschaftsraum, aber auch Rückzugsbereiche (Kojen). Außerdem: Garten, Terrasse, Pool, Grill, Haustiere, Rutschstange, Wintergarten, Solaranlage und vieles mehr. In der Zentrale spielt Ordnung keine Rolle – hier kann man alles machen, auch Pizza essen zwischen Legosteinen.

Das Konzept „Building Blocks“ wurde von Färgfabriken/Medium entwickelt und bereits mit großem Erfolg 2010 in Stockholm und 2011 in Oslo umgesetzt.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann
Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236
Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin
www.gesobau.de

Mehr über das Projekt und die Ausstellung: www.buildingblocksberlin.de



Fotomaterial in Druckqualität auf Anfrage

GESOBAU AG

Die städtische GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2010 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.